

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 55.

Montag den 24. Februar.

1862.

## Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig, den 22. Februar 1862.

Auf **Feueralarm** rücken vom 1. März d. J. Mittags 12 Uhr an das I. und IV. Bataillon zum **Feuerdienst** aus und zwar besetzt das I. Bataillon die Brandstätte, das IV. stellt sich in der Nähe derselben als Reserve auf. Das II. und III. Bataillon treten, als zweite Reserve, erst dann in Dienst, wenn nach dem Ausrücken der beiden erstgenannten, im Feuerdienst stehenden Bataillone **Appell** geschlagen werden sollte. In Bezug auf die Escadron und sonst verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

**Der Commandant der Communalgarde.**  
G. F. Wehrhan, Oberleutn. v. d. A.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung der im Hofe Reichsstraße Nr. 52 zu legenden **Granitplatten**, circa 370 □ Ellen, ist auf dem Wege der **Submission** zu vergeben und es werden Diejenigen, welche sich bei dieser Lieferung betheiligen wollen, hierdurch aufgefordert, die Zeichnung so wie die näheren Bedingungen auf dem Raths-Bauamte einzusehen und ihre Angebote daselbst bis zum **27. Februar a. e.** versiegelt abzugeben.  
Leipzig, den 20. Februar 1862.

**Des Raths Bau-Deputation.**

## Gewerblicher Bildungsverein zu Leipzig.

Der unter den Auspicien der hiesigen Polytechnischen Gesellschaft entstandene und gleichsam als Colonie derselben ein erfreuliches, gedeihliches und hoffnungsreiches Dasein führende Gewerbliche Bildungsverein feierte am Sonnabend den 22. Februar in dem mit den deutschen, den sächsischen und den Leipziger Farben geschmückten Saale der Centralhalle sein erstes Stiftungsfest verbunden mit Fahnenweihe.

Nachdem von sechs Uhr an ein Concert aufgeführt worden, begann die eigentliche Festfeier um sieben Uhr mit dem Vortrage eines Chors aus der Zauberflöte, worauf der Vorsitzende der Polytechnischen Gesellschaft, Herr Dr. Hirzel, die Rednerbühne bestieg. Der um die Förderung aller Zwecke dieser gemeinnützigen Gesellschaft vielfach verdiente Gelehrte entwarf ein interessantes Bild von dem Entstehen des Vereins und von dem eigentlichen Wirkungskreise, den dieser wie jeder andere Verein gleicher Tendenz mit verständiger Ueberlegung sich zu bilden und mit sicherem Tacte festzuhalten habe. Namentlich warnte der Redner in würdig ernstlichen Worten vor jedem Uebergreifen in eine den Haupt- und Grundzwecken des Vereins fremde und fremd bleiben müßende Sphäre und vor der schädlichen und unsehlbar sich rächenden Verfolgung von Nebenwecken, wie denn die langjährige geachtete Existenz der Polytechnischen Gesellschaft nicht zum geringsten Theile dem stets festgehaltenen Abweisen aller nicht unmittelbar mit dem Vereinszweck zusammenhängenden Bestrebungen zu verdanken sei. Er warnte ferner vor der so oft nahe tretenden Versuchung, Parteien im Vereine zu bilden oder zu dulden, weil Nichts so nachtheilig für die Förderung der wichtigsten Vereinszwecke wirke, ja vielleicht sogar die Existenz des bis jetzt so hoffnungsvoll emporblühenden Bundes untergraben könne, als ein unselbiges Parteigetriebe innerhalb des großen Ganzen. Dem Schluß der Rede folgte lebhaftester Beifall.

Nach Absingung des Festlieds von Frischa, componirt von Borsdorfer, betrat in Stellvertretung des durch Krankheit abgehaltenen Vorsitzenden des Vereins, des Herrn Architekten Mothes, der Vicevorsitzende Herr G. Götz die Rednerbühne, um eine specielle Uebersicht über das erste Lebensjahr des Vereins zu geben. Das schnelle und vielseitige Gedeihen des noch so jungen Vereins mit gerechtem Stolze hervorhebend, theilte der Redner mit, daß die schon im Namen desselben ausgedrückte Haupttendenz erstrebt werde durch wissenschaftliche Vorträge, durch Unterricht in verschiedenen Kenntnissen und Fertigkeiten, durch Versammlungen und zeitweilige Redeübungen, durch die Pflege des Gesanges, durch gesellschaftliche Zusammenkünfte, nicht zu vergessen der angelegten technologischen und naturwissenschaftlichen Sammlungen und der Bibliothek. Er berichtete ferner, daß im verflossenen Jahre nicht weniger als 140 wissenschaftliche Vorträge im Verein gehalten wurden, und zwar

über deutsche Sprache, Naturwissenschaften, Anthropologie, Geschichte, Technologie, Chemie, Erdkunde, Musik, Bankunde, Volkswirtschaft, Eisen- und Stahlfabrikation, und sprach im Namen des Vereins tiefgefühlten Dank für die uneigennütige Theilnahme aus, welche von den verschiedensten Seiten her dem Vereine bewährt worden sei. Die mit begeisterten Worten für die Zukunft des letzteren schließende Rede erntete ebenfalls allgemeinsten Beifall.

Der folgende Redner war ein Mitglied des Vereins, dessen Name uns nicht genannt worden, und es muß bekannt werden, daß, wenn dieser junge Mann als der Repräsentant der durchschnittlichen Bildung und Befähigung der Mitglieder gelten darf, man nur mit Genugthuung und Achtung von den bereits erreichten Resultaten der geistigen Bestrebungen des Vereins zu reden Ursache hat. Mit Sicherheit und Unbefangenheit auftretend, schilderte der Redner in vollständig freier, ungekünstelter, von natürlicher Begabung zeugender Rede den gewaltigen Unterschied zwischen dem Culturzustande und dem Culturleben früherer Zeiten und dem beispiellos schnellen und allgemeinen Aufschwung des gesammten geistigen und Culturlebens unserer Tage, um daran eine warme Lobrede auf die so oft noch verkannte Gegenwart zu knüpfen, um insbesondere für den gewerblichen Bildungsverein eine berechtigte Stellung innerhalb unserer socialen Zustände zu beanspruchen und zugleich demselben die Zielpuncte seines Strebens noch einmal klar vor Augen zu stellen. Der ganze, mit stürmischem Beifall ausgezeichnete Vortrag, in dessen Einzelheiten hier nicht weiter eingegangen werden kann, war in der That ein „sprechender“ Beweis dafür, daß in dem heranwachsenden Geschlechte der eigentlich gewerbetreibenden Classen ein Verständniß der Lebensaufgabe, ein Bewußtsein der eigenen Berechtigung, ein Gefühl der Selbstständigkeit und überhaupt eine freie geistige Entfaltung leben und weben, wie sie in noch gar nicht lange verschwundenen Zeiten wohl vergeblich — selbst in manchen „höheren“ Ständen! — gesucht worden wären.

Nach einer Pause erfolgte die Uebergabe einer prächtigen, kunstvoll ausgeführten Fahne, welche von einer Anzahl Frauen und Jungfrauen dem Vereine verehrt worden, an den Vicevorsitzenden desselben. Die dabei von einer jungen Dame mit Sicherheit, Gefühl und Verständniß gesprochenen Worte fanden den lebhaftesten Beifall der Versammlung.

Den Schluß des Festes bildete ein solenner Ball, welcher bis in die Morgenstunden hinein die Anwesenden zu fröhlicher Lust vereinte.

## Festquadrille der Gesellschaft „Reitverein“ am 22. Februar.

Die Gesellschaft „Reitverein“ hatte eine Doppelquadrille von 16 Herren im Costüm der Zeit Ludwigs XV. für den Abend des 22. Februar d. J. arrangirt und schon vor 6 Uhr drängte sich

eine Menge eleganter Damen und Herren in die ebenso reich wie geschmackvoll mit Fahnen, Quirlanden und Draperien geschmückte Bahn, in der sich zwei große reich verzierte Tribünen befanden. Punkt 7 Uhr begann unter Trompetenklang die Aufführung und zwar mit einer Polonaise.

Die Herren erschienen theils in blauen Röcken mit Silber, theils in weißen mit Gold, ganz dem Costüm des 17. Jahrhunderts entsprechend, die Pferde mit reichen Schabracken und je nach dem Costüm des Reiters mit goldenem oder silbernem Kopfszeug.

Die folgenden Quadrilletouren, immer mit Fortsetzung der Polonaise vermischt, lassen sich hier nicht im Einzelnen besprechen. Es sei nur gesagt, daß sie uns schwierig zu reiten vorkamen, von allen 16 Herren aber mit großem Anstand und vollendeter Präcision ausgeführt wurden. Das Ganze schloß mit einer Polonaise-tour und unter rauschendem Applaus, von dem ein guter Theil dem Herrn G. Samberg gebührte.

Die Gesellschaft begab sich hierauf in das Hotel de Prusse, wo in den reich decorirten Räumen noch manche fröhliche Stunde verlebte wurde, zumal Herr Hauffe, der Wirth, selbst hochgespannten Ansprüchen zu genügen verstand.

**Auszeichnung.**

Se. Königl. Majestät haben zu genehmigen geruht, daß der Director der dritten Bürgerschule in Leipzig, Dr. Carl Rams-horn, das von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich demselben verliehene Ritterkreuz des Franz-Josephs-Ordens annehme und trage.

**Verschiedenes.**

Leipzig, den 22. Febr. Einem großen Uebelstande, herbeigeführt durch ein im Uebrigen für Leipzig sehr wohlthätiges Institut, ist nunmehr zur Freude vieler Fußgänger durch einen neuerlichen Beschluß des Rathes abgeholfen worden. Insbesondere an den Ecken des Neumarkts, der Grimma'schen Straße u. war bisher die Passage auf den Trottoirs durch Packträger, die dort auf Verdienst warteten, häufig bedeutend gehemmt, manchmal ganz versperrt. So wie nun die Schornsteinfeger in ihrer Arbeitskleidung auf den Trottoirs nicht gehen dürfen, so sollen künftighin die Packträger in ihrer arbeitslosen Zeit auf dem Trottoir nicht stehen. Gegen Zuwiderhandelnde wird vom 24. d. M. an mit denselben Strafen verfahren, wie gegen Passanten mit umfangreichen Gegenständen. (L. N.)

Nach einer Zusammenstellung der Normalpreise für 1000 Kubikfuß Gas hat Berlin unter den Städten des Continents das billigste Gas (1000 Kubikfuß 1 1/2 Thlr.). In Frankfurt kostet es 6 Thlr. 8 1/2 Gr., einerlei, ob die Kohlen billig oder theuer sind.

**Meteorologische Beobachtungen**

auf der  
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 16. bis 22. Februar 1862.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Paris Zoll und Linien, reducirt auf 00 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
16 6	27, 10, 3	+ 0, 3	0, 0	W	trübe.
16 2	10, 3	+ 1, 8	0, 1	W	fast trübe.
16 10	10, 2	+ 0, 4	0, 7	W	trübe.
17 6	27, 9, 5	- 3, 0	0, 0	SSO	bewölkt.
17 2	8, 2	+ 2, 1	1, 8	SSO	bewölkt.
17 10	7, 2	- 0, 5	0, 8	SO	bewölkt.
18 6	27, 6, 9	+ 0, 9	0, 6	SSO	trübe.
18 2	6, 8	+ 4, 1	1, 5	SSO	trübe.
18 10	7, 8	- 0, 2	0, 4	OSO	bewölkt.
19 6	27, 8, 7	+ 0, 8	0, 3	O	trübe.
19 2	9, 2	+ 6, 2	1, 3	S	klar.
19 10	9, 7	+ 1, 0	0, 4	O	klar.
20 6	27, 9, 5	- 0, 5	0, 5	SO	fast klar.
20 2	9, 3	+ 5, 4	1, 3	OSO	bewölkt.
20 10	9, 6	+ 2, 1	0, 5	SSO	trübe.
21 6	27, 10, 2	+ 2, 1	0, 4	S	trübe <sup>1)</sup> .
21 2	10, 7	+ 6, 8	0, 6	SSW	bewölkt.
21 10	10, 4	+ 3, 4	0, 2	SSW	trübe.
22 6	27, 9, 9	+ 1, 8	0, 0	SO	trübe <sup>2)</sup> .
22 2	9, 9	+ 4, 7	0, 3	NO	trübe.
22 10	10, 4	+ 2, 5	0, 1	W	trübe.

<sup>1)</sup> In der Nacht Regen.

<sup>2)</sup> Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um

in	14. Febr. am R°	15. Febr. am R°	16. Febr. am R°	17. Febr. am R°	18. Febr. am R°	19. Febr. am R°	20. Febr. am R°
Brüssel	+ 1,4	+ 2,2	+ 0,6	+ 3,9	+ 5,4	+ 6,0	+ 9,8
Greenwich	+ 1,6	+ 1,8	-	+ 2,6	+ 6,5	+ 7,0	+ 9,3
Paris	+ 0,4	+ 0,7	+ 0,9	+ 4,2	+ 4,2	+ 4,6	+ 8,3
Marseille	+ 2,1	+ 3,7	-	+ 7,9	+ 8,6	+ 9,0	+ 9,8
Madrid	+ 1,3	+ 3,5	+ 5,0	+ 5,8	+ 4,8	+ 6,2	+ 6,2
Alicante	+ 11,0	-	-	+ 10,6	+ 10,9	+ 11,3	+ 10,6
Algier	+ 8,2	+ 9,0	+ 11,7	+ 13,3	+ 12,9	+ 13,2	+ 14,6
Rom	- 0,5	+ 1,6	+ 1,5	+ 7,0	+ 8,2	+ 9,1	-
Turin	- 4,4	+ 4,0	-	+ 1,6	+ 2,0	+ 1,2	+ 3,6
Wien	- 2,7	+ 0,4	+ 4,0	+ 2,4	+ 1,5	+ 0,6	-
Moskau	- 21,9	- 20,9	- 16,0	-	- 9,8	- 20,6	- 13,0
Petersburg	- 19,7	- 19,4	- 23,6	- 14,9	- 17,7	- 20,0	- 8,7
Stockholm	-	- 8,8	- 7,0	- 6,2	-	- 3,1	-
Kopenhagen	- 0,9	-	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,0	+ 0,2	-
Leipzig	- 0,9	- 0,2	+ 0,3	- 3,3	+ 1,0	+ 0,9	+ 0,5

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 109. Abonnements-Vorstellung.  
Sechste Gastvorstellung  
des Herrn Lichtschel, königl. sächs. Hof- und Kammerfänger:  
**Die Stumme von Portici.**  
Große heroisch-romantische Oper in 5 Acten nach Scribe und Delavigne vom Freiherrn von Lichtenstein.  
Musik von Auber.

**Personen:**  
Masaniello, ein neapolitanischer Fischer, . . . \* \* \*  
Renela, seine Schwester, . . . Frau Bachmann.  
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, . . . Herr Brunner.  
Elvira, seine Verlobte, . . . Fräul. Wrenken.  
Pietro, . . . Herr Bettram.  
Dorella, } Masaniello's Freunde, . . . } Herr Witt.  
Moreno, } . . . } Herr Brühl.  
Lorenzo, Alfonso's Vertrauter, . . . Herr Bachmann.  
Selva, Anführer der spanischen Leibwache, . . . Herr Schmidt.  
Nobili, Hofdamen. Pagen. Rathsherren. Verschworene. Trabanten.  
Wachen. Gärtner und Gärtnerinnen. Fischer und Fischerinnen. Wolf.  
Marktleute. Lazzaroni.

1. Act: **Guaracho**, ausgeführt von dem Corps de Ballet.  
2. Act: **Tarantella napolitana**, getanzt von dem Corps de Ballet.  
\* \* \* Masaniello — Herr Lichtschel.  
Der Text der Oper ist an der Casse für 2 Neugroschen zu haben.  
Freibilletts sind ohne Ausnahme unglücklich.  
**Gewöhnliche Preise.**  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

**Landes-Lotterie.** Heute Montag a) früh 8 Uhr öffentliche Mischung der zur 3. Classe des 61. Spieles gehörenden, zusammen auf 198,050 Thlr. lautenden 3,000 Stück Gewinn-Billetts, und darnach sofort gleichfalls öffentliche Ziehung von 2000 Stück derselben nebst ebensoviel Nummer-Billetts, ingl. b) Nachmittags 2 Uhr auch wieder öffentliche Ziehung von 1000 Stück Billets beider Gattungen: Johannis-gasse Nr. 48 (47), Etage I.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl.,** Leihankalt für Musik (Musikalien u. Bianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.  
**Photographisches Atelier von A. Brasch,** Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bistenarten, sehr elegant, das Dupend 4 sh.  
**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss:** Hotel de Prusse.  
**Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle,** empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Der nachstehend signalisirte Lohnkellner Friedrich Wilhelm Claus aus Lindhardt bei Grimma ist von uns am 5. d. M., nachdem er sich zuvor wegen Verbergslosigkeit hier in Arrest befunden hatte, mittelst Marschrouten nach Lindhardt gewiesen worden, dort jedoch nicht eingetroffen. An die Polizeibehörden richten wir daher das Ersuchen, den zc. Claus im Veretretungsfalle anzuhalten und sich wegen des gegen ihn einzuschlagenden weiteren Verfahrens mit dem Königl. Gerichts-amte zu Grimma in Vernehmen zu setzen.  
Leipzig, den 17. Februar 1862.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Meyler. Jund, Act.  
Signalement des Claus.  
Alter: 1825 geboren; Größe: mittel; Haare: braun; Stirn: frei; Augenbrauen: braun; Augen und Nase: proportionirt; Bart: blond; Zähne: gut; Rinn und Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: mittel.

Morgen  
**Fortsetzung der Auction**  
 verschiedener ff. Weine, als: 57er Rüdeshelmer, 57er  
 Heidenhelmer, 57er Dorf Johannsberger, 57er  
 Nöröberger Auslese, 57er Hochheimer Hölle,  
 Chateau Margaux, Adelsberger Auslese, Millon  
 Paulliac u. Pontet Canet in Auerbachs Hof, Gewölbe 49/50.

**Auction.**

Bezugshalber sollen  
 künftigen Montag den 3. März d. J.  
 Vormittags von 9 Uhr an Schützenstraße Nr. 8 diverse  
 Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe und andere Gegenstände  
 öffentlich gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.  
 Leipzig, am 22. Februar 1862.  
 Adv. Eduard Fischer, requir. Notar.

**Auction**

wird Bezugshalber durch Unterzeichneten Freitag den 28. Febr.  
 1862 im früher Sahnemann'schen Gasthose in Reudnitz abgehalten  
 werden; es kommen gutgehaltene Meubles, schöne Betten, Wäsche,  
 Wirthschaftsgeräthe und Küchengeräthe zur Versteigerung.  
 Anfang 9 Uhr Vormittag.  
 Reudnitz. Schmidt, Ortsrichter.

**Brücken- und Brunnenbau in Cutrisch.**

Zwei massive Brücken, jede von 10 Ellen Breite, und ein neuer  
 zu grabender gemauerter Brunnen nebst Zubehör, sollen an den  
 Mindestfordernden vergeben werden.  
 Bewerber erfahren das Nähere vom Gemeinde-Ältesten und  
 Gutsbesitzer Herrn R. Graese nur bis Donnerstag den 27. Febr.  
 Cutrisch, den 22. Februar. Der Vorstand.

**Stadt- und Landbote** für Leipzig, Began, Zwenkau etc. erscheint  
 Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S., An-  
 nahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

**Gründlicher Unterricht**  
**im doppelten Buchhalten,**  
**Kaufm. Rechnen, Correspondenz u. Wechselkunde**  
 nach einer leicht faßlichen Methode und besonderer Berücksichtigung  
 aller vorkommenden Vortheile und Abkürzungen.  
 Schloßgasse Nr. 1, 2. Etage.

**Höhere Töcherschule,**  
 Zeiger Straße Nr. 56.  
 Die Aufnahme neuer Schülerinnen findet täglich statt von  
 11 bis 1 Uhr.  
 Dr. E. J. Hauschild,  
 Director.

**Tanzunterricht.**  
 Den 28. Februar beginnt ein neuer Cursus. Um baldige An-  
 meldungen bittet Aug. Witzleben, Tanzlehrer, Nicolaisstr. 14.

Mit dem 2. März beginnt ein neuer Cursus in der Anfertigung  
 von Damengarderobe nach leichtfaßlicher französischer Methode, an  
 welchem noch Damen theilnehmen können.  
 Näheres Frankfurter Straße Nr. 5, 3. Etage.

**Geschäftseröffnung.**

Einem geehrten Publicum die ergebnste Anzeige, daß ich mich  
 hier als **Buchbinder** etablirt habe. Indem ich um gefälliges  
 Wohlwollen bitte, empfehle ich mich zugleich für alle in der Buch-  
 binderei vorkommenden Arbeiten und verspreche bei guter und  
 schneller Bedienung möglichst billige Preise.

**Alwin Sterzel,**

hohe Straße Nr. 6 parterre.  
 Geehrte Aufträge wird auch gern entgegen nehmen Herr **Weder,**  
 Optiker in der Kaufhalle Nr. 27.

**Die Firmenschreiberei**

von  
**E. Seitz, blaue Mütze 14,**  
 liefert stets das Neueste und Billigste.  
 Schrift jeder Art und Größe pr. Elle 5 Kr.

**Die Färberei und Druckerei**

von **P. Knothe, Gerberstraße Nr. 52,**  
 empfiehlt sich im Färben und Drucken aller Stoffe in Seide,  
 Wolle und Halbwole in allen beliebigen Farben und Mustern und  
 verspricht bei den billigsten Preisen die schnellste Bedienung.

Die feinsten Weiß- u. Wäschestickereien werden gefertigt  
 im **Stickgeschäft vom**  
**Musterzeichner**  
**Rudolph Moser**  
 Rosspatz Nr. 9 (Haus neben d. Kurprinz), Hof II. Et.

**Vorzeichnungen**  
 nach den neuesten Mustern so wie Stickereien jeder Art werden  
 sauber und schnell geliefert Frankfurter Straße 72, Gartengeb. 2 Tr.

**Fussboden**  
 werden parquettirt, so wie in schönen Mustern, gestrichen und  
 lackirt, desgl. Meubles, Thüren, Fenster in weiß, so wie in jeder  
 Holzart lackirt. Bestellungen bittet man Petersstraße Nr. 34 im  
 Farbengeschäft bei Herrn Lehmann niederzulegen.

**Porzellan, Glas etc.** wird daneberst gefittet und ange-  
 nommen unterm Rathhaus im Porzellanewölbe.

**Gummischuh-Reparaturen** fertigt schnell und  
 billig **A. Gangloff, Schuhmachermstr., Kirchsstr. 4.**

**Herren- und Damen-Masken** werden verliehen von 10 Kr.  
 an Rosspatz, Dessauer Hof 1 Treppe rechts.

**Teutonia.**

**Allgemeine Renten-Capital- und Lebensversicherungs-Bank**  
**in Leipzig.**

Actien = Garantie = Capital	Thlr. 600,000. —. —.
darauf sind eingezahlt	= 119,950. —. —.
Capital = Saldo ult. December 1860	= 216,520. —. —.
Eingezahlte Prämien Serie A. im Jahre 1861	= 61,212. —. —.
Desgleichen im Januar 1862	= 5,725. —. —.

**Versicherungen sind abgeschlossen bis ult. Januar 1862**

<b>Serie A.</b>	
123 Versicherungs = Scheine Leibrenten pr. Anno	Thlr. 12,059. 19. —.
2510 Einzelversicherungen, Capital	= 1,461,574. 15. 1.
133 Gruppen, 12177 Personen	= 364,867. —. —.
<b>Serie B.</b>	
17036 Versicherungs = Scheine der Sparcasse	Thlr. 502,885. 3. 2.
davon sind zurückgezahlt:	
18535 Versicherungs = Scheine	= 413,344. 26. 6.
demnach noch in Kraft:	
3501 Sparcassen = Scheine	Thlr. 89,540. 6. 6.
<b>Serie C.</b>	
1152 Kinder, Einzahlung	Thlr. 21,136. 18. 9.

Versicherungs = Anmeldungen werden angenommen und Prospective gratis verabreicht bei  
**Joh. Wilh. Fiedler,** Grimma'sche Straße Nr. 22, **General-Agent,**  
**A. Marquart,** Thomaskirchhof Nr. 7,  
**Fedor Witsch,** Dübner Straße Nr. 31, } **Special-Agenten,**  
 so wie auf dem Bureau der **Teutonia,** Neumarkt und Universitätsstraße, große Feuerkugel.

# Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

## Ermäßigte Fahrpreise für die Besucher des Berliner Krammarktes am 3. März d. J.

Am Sonntag den 2. und Montag den 3. März o. werden auf allen Stationen unserer Bahn, zu allen Zügen, Billets 2ter und 3ter Classe verkauft werden, welche auch

zur Rückfahrt, von Berlin bis incl. Mittwoch den 5. März, mit jedem Zuge, jedoch ausschließlich der Abends 7<sup>3/4</sup> Uhr von Berlin abgehenden Schnellzüge, Gültigkeit haben.

Freigewicht für Gepäck wird nicht gewährt.  
Berlin, den 22. Februar 1862.

### Die Direction.

Heute Montag den 24. Februar a. c. wird die 3. Classe der 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne: 1 à 15000 Thlr., 1 à 8000 Thlr.,  
1 à 4000 Thlr., 1 à 2000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler.** Katharinenstraße Nr. 7.

In Buchbinder-Arbeiten, Musterkarten, Cartonnagen empfiehlt sich gütigste Aufträge erbittend  
**C. F. Liebsher,** Buchbindermstr., Burgstraße 5.

### Local-Veränderung.

Unser Geschäfts-Local befindet sich von heute an Reichsstraße Nr. 39.  
Den 23. Februar 1862.

**Schneider & Stendel.**

## Ergebenste Anzeige.

Unterzeichnete Landfleischer, welche vom 1. d. s. Mts. in hiesiger Städtischer Fleischhalle Markttags mit allen Sorten frischem Fleische feilhalten, bitten ein verehrtes Publicum um gütigen Zuspruch, wobei sie bei prompter Bedienung stets möglichst billige Preise zusichern.

#### Salle

- Nr. 26. Franz Fischer aus Kleinpöschau.
- = 39. Wilh. Andreas aus Liebertwolkwitz.
- = 44. Karl Ronniger aus Großzschocher.
- = 46. Heinrich Kuntze aus Martrantstädt.
- = 52. C. F. Schumann aus Connewitz.
- = 53. Gottfr. Findeisen aus Martrantstädt.
- = 56. E. Gräfe aus Schönefeld.
- = 57. F. Pfefferkorn aus Röttha.
- = 58. Ferdinand Freistadt aus Neudnik.
- = 59. J. F. Höfer aus Neuschönefeld.
- = 60. David Winter aus Panitzsch.
- = 61. C. Schmiedtchen aus Rochlitz.
- = 62. Gustav Schmidt aus Brandis.
- = 63. Gottfried Kühne aus Großpöschna.

#### Salle

- Nr. 64. Ernst Böhme aus Probstheida.
- = 65. Wilhelm Fichtner aus Martrantstädt.
- = 67. August Müller aus Großzschocher.
- = 68. Carl Etzold aus Großwitz.
- = 69. Hermann Thade aus Knauthain.
- = 72. Karl Kühne aus Liebertwolkwitz.
- = 73. Ernst Friedrich aus Martrantstädt.
- = 74. Ferdinand Findeisen aus Görnitz.
- = 75. Wilhelm Kühne aus Altshönefeld.
- = 76. August Pfefferkorn aus Neudnik.
- = 77. J. G. Richter aus Taucha.
- = 78. C. Jahn aus Stötteritz.
- = 79. Ferdin. Haubenelser aus Windorf.

## Johann Andreas Hauschild's

### vegetabilischer Haar-Balsam,

anerkannt das bewährteste kosmetische Mittel gegen das Ausfallen der Haare und zu Wiedererweckung des Haarwuchses auf bereits kahl gewordenen Stellen, in Originalflaschen à 10, 20 und 30  $\pi$  allein echt zu haben bei

**Jul. Kratze Nachfolger,**

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

P. S. Zahlreiche Atteste und Anerkennungs-schreiben, zum Theil von Personen allerhöchsten Ranges, und sämmtlich die Wirksamkeit des Balsams bestätigend, liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht aus.

## Cotillon-Orden

in den neuesten Dessins empfiehlt es gros und en détail zu den billigsten Preisen

**F. Otto Reichert,**

Neumarkt Nr. 42 in der Marie, zweites Gewölbe vom Eingang.

# Für jede Familie zu empfehlen.

Zur Verfeinerung des Teints und zur Conservirung der Haut kann nichts Besseres, Reelleres und für die Haut Schützenswerteres anempfohlen werden als die vorzüglichen Glycerine-Fabrikate aus der Parfümeriefabrik von Carl Süß, Parfümeur in Dresden, als:

## Echte Glycerine-Toilette-Seife

à Packet 3 Stück 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

(Fein parfümirt und reichhaltig die beste Glycerine enthaltend.)

Unter allen den vielen Toilette-Seifen, welche jetzt unter verschiedenen Anpreisungen in Handel gebracht werden, hat sich obige reine Glycerine-Seife als die vorzüglichste und für die Haut vortheilhafteste seit langen Jahren bewährt; solche macht nach kurzem Gebrauch die rauheste und empfindlichste Haut geschmeidig und zart, giebt derselben ein erfrischendes, jugendliches Ansehen und entfernt sicher alle Arten Hautmängel als: Sommersprossen, gelbe Flecke etc. und ist vorzüglich zu empfehlen zum Gebrauch bei Bädern und für Kinder.

## Pâte à la Glycerine.

(Glycerine-Haut- und Lippen-Crème.)

Dieser vorzügliche Haut-Crème übertrifft in seiner wohlthätigen Wirkung alle Arten von Cold-Cream, erzeugt eine weiche, zarte Haut und verhindert das Aufspringen derselben, ein einziger Versuch genügt, um sich davon zu überzeugen.

In Büchsen à 7 $\frac{1}{2}$  und 15 Ngr.

## Glycerine (flüssig)

bewirkt auf die Haut dieselbe wohlthätige Wirkung; einige Tropfen reichen hin eine rauhe, aufgesprungene Haut weich und zart zu erhalten.

Fein präparirt und parfümirt à Flacon 5 Ngr.

## Glycerine-Rasir-Seife

(bereits in allen Ständen als die beste Rasir-Seife anerkannt und beliebt).

Diese ausgezeichnete Rasirseife erzeugt einen schönen, fetten, lange anhaltenden Schaum, welcher die Haut erweicht, daher das Rasiren wesentlich erleichtert, so wie auch keine Schärpen hinterlässt.

Preis à Stange 5 Ngr.

## Glycerine-Crème

zum Waschen und Rasiren vorzüglich

à Pot 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Sämmtliche Artikel sind ärztlich untersucht und aus der besten französ. Glycerine verfertigt, was durch ihre Milde sofort zu erkennen ist, de shalb bitte ich genau auf meine Firma zu achten, welche auf jedem Artikel verzeichnet ist.

Alleinige Niederlage bei

# E. W. Werl.

Ausserdem befindet sich stets Lager aus obiger Fabrik von:

**Echtem vegetabilischem Pappel-Balsam** (à Pot 7 $\frac{1}{2}$  und 10 Ngr.),  
das sicherste Mittel zur Erlangung eines schönen starken Kopf- und Barthaars.

**Reinem Poudre de Riz** (à 2 $\frac{1}{2}$  und 5 Ngr.),  
das beliebteste Schönheitsmittel zur Erlangung eines schönen weissen Teints.

**Comprimirte Rosen-Pomade** (à Pot 5 Ngr.),  
das vorzüglichste Mittel gegen das Ergrauen der Haare, so wie dieselben dunkel und schön glänzend zu machen.

**Mandelkleien-Seife mit Honig** (à Pack. 3—5 Ngr.).

**Englische Färbe-Tinctur**,  
das sicherste und unschädlichste Mittel, das Haar dauernd und der natürlichen Farbe gleich braun und schwarz zu färben. In Cartons (2 Flacons) 15 Ngr.

**Reine Mandelkleie** (à 2 $\frac{1}{2}$  und 5 Ngr.).

**Dresdner Wasch- und Bade-Pulver** (à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.).

**Odontine (Zahnpasta)**

zur Reinigung und Verschönerung der Zähne, ärztlich untersucht, à 6 und 10 Ngr.

Die rühmlichst bekannte

**Bergmanns**

**Zahnselbe** à Töpfchen 3  $\%$  und 6  $\%$ ,  
**Zahnpasta** à Paquet 4  $\%$  und 7 1/2  $\%$   
 ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen  
**Theodor Pätzmann,**  
 Reichsstraße Nr. 55, erste Etage.  
**C. F. Schubert,** **Niederlage**  
 Brühl Nr. 61. **Markt, Bühnen Nr. 85.**

**Hoff'sches Malz-Extract**

in Originalfl. à 7 1/2  $\%$ , 6 Fl. 1  $\%$  6  $\%$ ,  
**Hoff'sches Kraft-Brust-Malz**  
 in Originalschachteln à 5 und 10  $\%$ ,  
**Hoff'sches arom. Bäder-Malz**  
 in Schachteln (1 Meze) à 12  $\%$  und (1/2 Meze) 7  $\%$ .

**Einziges Niederlage**

der Hoff'schen Malz-Präparate in Leipzig bei  
**Jul. Kratze Nachfolger,**  
 Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

**Rettigbonbons**

zur Linderung bei Husten und Brustleiden von Drescher  
 und Fischer in Mainz, lose à  $\mathcal{L}$ . 16  $\%$ , Paquet à 4  $\%$ ,  
 Schachteln à 5  $\%$  empfehlen:

**Herrmann Wilhelm,** Frankfurter Straße Nr. 18.  
**Herrmann Weyand,** Dresdner Straße Nr. 57.  
**Joh. Heinr. Klipp,** Königsplatz Nr. 6.

**Wer etwas wahrhaft Reelles**

für sein Kopshaar gebrauchen will, der brauche die  
 von **Robert Süßmilch** in **Wina** nach ärzt-  
 licher Vorschrift angefertigte **Nicinusöl-**  
**Pomade.** Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen  
 der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen  
 das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des  
 Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nach-  
 wuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allge-  
 meinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die  
 nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs  
 halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. Vor betrügerischen  
 Nachahmungen wird gewarnt. — In **Commission** in Pots  
 à 5 und 10  $\%$  für Leipzig und Umgegend bei Herrn  
**E. W. Werl,** früher **G. B. Seifinger,**  
 im **Mauricianum.**

**Lillonese und Eau de Renaissance**

in vorzüglicher Qualität empfiehlt  
**Friedrich Struve,** Grimma'sche Straße 26.

**Honey-Water**

und **Eau Athenienne** in Fl. zu 5, 7 1/2, 10, 15 u. 20  $\%$ ,  
 so wie **Vinaigre de Bally** à 15  $\%$ , **Vinaigre de Tol-**  
**lette** à 17 1/2  $\%$  empfiehlt bestens  
**C. Haustein,** Coiffeur, Nicolaisstraße 54.

**Mandelkleien-Seife**

von **Kunath & Klotzsch** in Paqueten von drei Stücken  
 à 5  $\%$ , einzeln à 2  $\%$ , so wie aromatische **Zahnselbe** zum  
 Reinigen der Zähne à 6  $\%$  empfiehlt  
**C. Haustein,** Coiffeur, Nicolaisstraße Nr. 54.

Die so rühmlichst bekannten

**Schweiß-Sohlen,**

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken und  
 warm erhalten, daher besonders den an Gicht, Rheumatismus  
 und Schweißfuß Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig  
 und Umgegend auf Lager und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen  
 das Paar 6  $\%$  3  $\%$ , 3 Paar 18  $\%$ , und giebt Wiederverkäufern  
 angemessenen Rabatt:

**Frau C. G. Fischer,** Garnhandlung, Halle'sche Straße 2.  
 Frankfurt a/D., im Dec. 1861. **Rob. v. Stephanl.**

**Prima Solaröl,**

von Qualität vortrefflich, empfiehlt in Ballons so wie in preuß.  
 Quartflaschen gefüllt zu dem billigsten Preis

**A. Böhmig,** Windmühlenstraße Nr. 13.

**Prima franz. Gummischuhe**

in allen Breiten und von vorzüglicher Dauer empfiehlt  
**J. A. Heber,** Reichsstraße Nr. 3.

**Glacéhandschuhe**

in allen Farben à Paar 10  $\%$ , doppelnähtig extrafein do. 15  $\%$   
 für Herren und Damen empfiehlt  
**J. A. Heber,** Reichsstraße Nr. 3.

**Hosenträger**

äußerst elegant und dauerhaft à Paar 10  $\%$  empfiehlt bestens  
**J. A. Heber,** Reichsstraße Nr. 3.

**Ledertaschen**

für Damen elegant und billig (eine Partie aufrangirte billigt).  
**Joh. Aug. Heber,** Reichsstraße Nr. 3.

**Reisekoffer, Handkoffer,**

**Hut-Schachteln, Bahn-Taschen, Geld-Taschen,**  
**Schrotbeutel, Reise-Nezessaire** in Auswahl, so wie  
 alle in dieses Fach schlagenden Artikel empfiehlt bestens u. billigt  
**Joh. Aug. Heber,** Reichsstraße Nr. 3.

**Crinolins**

von 4 bis 20 Reifen, übersponnener Stahl, Rohrreifen empfiehlt  
 billigt  
**A. Enders,** Bühnengewölbe Nr. 19.

**Damenkleider, Mantillen**

und alle in dies Fach einschlagende Sachen werden auf das Mo-  
 dernste prompt, gut und billig gefertigt, auch alle Aenderungen  
 schnell besorgt.  
**Auguste Neumann,**  
 Goldhahngäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Grimma'sche Str.  
Nr. 21.**Gardinen**Café français  
vis à vis.

in schönen neuen Mustern, desgl. **Negligé- u. Futterstoffe,**  
**Stickerien** und alle andere Arten Weißwaaren empfiehlt bil-  
 ligt das Weißwaarengeschäft Grimma'sche Straße Nr. 21.

**Weißner Lafurblau**

empfehlen als bestes Mittel zum Blauen der Wäsche in Packeten  
 zu 1, 3 u. 5  $\%$  die Porzellan- und Steingut-Handlung von  
**Hugo Kast,** Bühnengewölbe Nr. 32.

**Bayer. Kern-Talg-Seife**

7 Pfund 1 Lbr. empfiehlt  
**E. Behrend,** Halle'sches Gäßchen Nr. 5.

**Paraffinkerzen** } à Pack 7 1/2—10  $\%$   
**Stearinkerzen** }  
 empfiehlt

**Heinr. Peters,** Dresdner Straße Nr. 3.

**Lampendochte**

von vorzüglicher Güte, in allen Breiten, mit und ohne Wachs,  
 Lampengarn und gefüllte runde Hohllichter, Lampendochtaufseher,  
 Lampenscheeren, Lampenzünder, Lampenschleier, Cylinderreiniger  
 und Cylinderaufseher, wie auch **Nachtlichter** in Schachteln auf  
 1/2 und 1/2 Jahr (von Glasse) und dergleichen neue Sorte mit  
**Emalle-Schwimmern** empfiehlt  
**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße 31.

**Schmiere für Maschinentreibrieme,**

welche dem Leder eine größere Dauer giebt, das Gleiten vermeiden  
 macht, empfiehlt und verkauft das  $\mathcal{L}$ . 7 1/2  $\%$ , große Partien billiger,  
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**J. W. Ulbrich** in Gera.

Ein **Haus** mit schönem Garten in bester Lage von **Gohlis**  
 ist zu verkaufen durch

**Adv. Berger,** Reichsstraße Nr. 1.

**Häuser** in Neuschönefeld, Reudnitz und Neu-Reudnitz habe  
 ich in Auftrag zu verkaufen.

**Eduard Mehnert,** Elsterstraße Nr. 43.

**Bauplätze.** Einen Bauplatz, 100 Ellen Straßenfronte, in  
 schönster Lage von Plagwitz und circa 50,000  $\square$  Ellen in verschie-  
 denen Größen habe ich in Auftrag zu verkaufen.

**Eduard Mehnert,** Elsterstraße Nr. 43.

**Bauplätze** in der Wiesen- und Elsterstraße sind unter gün-  
 stigen Bedingungen zu verkaufen durch

**Eduard Mehnert,** Elsterstraße Nr. 43.

Ein **Garten** mit Haus und guten Obstbäumen im Johannis-  
 thal ist sofort zu verkaufen. Näheres bei Kaufmann Herrmann,  
 Windmühlenstraße Nr. 48.

## Grundstücks-Verkauf.

Einen 4755 □ Ellen enthaltenden, an der kurzen Straße gelegenen **Bauplatz** mit einem einstöckigen Hause nebst Schuppen ist zu verkaufen beauftragt

Adv. Friedrich Franke.

## Garten-Verkauf.

Im Johannissthal, Abth. II., südlich von der Sternwarte ist ein 10 □ Ruthen haltender **Garten** mit zwei im besten Stande befindlichen **Gartenhäuschen** und übrigen Zubehör zu verkaufen. Näheres beim Univ.-Rentmeister Graf (Paulinum.)

**Zu verkaufen** sind 8 Jahrgänge gut gehaltene Gartenlauben von 1854—61 Friedrichstraße Nr. 29 parterre links.

**Das Meubles-Magazin im Naundörfer Nr. 5**  
von **A. Truthé**

empfehlen eine große Auswahl gut gearbeiteter Meubles in allen Holzarten und stellt die billigsten Preise.

**Zu verkaufen** sind billig dauerhaft gearbeitete Divans, Causseusen, große und kleine Ottomane, bequeme Lehnstühle, Stahlfeder- und Koffhaarmatratzen mit polirten und lackirten Bettstellen. J. G. Müller, Tapezierer an der alten Burg (blaue Mütze) Nr. 1.

**Sophas, Spiegel, andere Meubles, Federbetten und Matratzen** sind zu verkaufen Goldbühngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Mahagoni- und Kirschbaum-Meublement und verschiedene schöne Sophas sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

**Zu verkaufen** ist 1 Tisch, 3 Polsterstühle, Spiegel, 1 Holzkloß und Sperrhorn Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe links.

Ein Kleidersecretair, 1 Divan, 1 runder Tisch, 1 Commode werden verkauft Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

**Federbetten**, rothe und blaue, sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Für den Preis von „8 Thlr.“ ist eine vollständige **Communalgarden-Uniform** mit Lederzeug, Käppi und Gewehr zu verkaufen. Nr. Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

## Ein Hausstand

zum Verschluß, noch ziemlich neu, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei R. Fries, Reichstraße Nr. 51, 1. Etage.

Ein guter eiserner **Kochofen** ist Auszugs halber zu verkaufen Reichstraße Nr. 14, 4 Treppen.

**Zu verkaufen**  
stehen 2 voigtl. Ochsen in Lindenau Nr. 214.

## Von Salesler Kohlen

sind heute neue Zufuhren eingetroffen.

Schultze & Dietze.

## Meubles-Ausverkauf.

Eine große Partie neuer aber etwas gestandener Mahagoni-Meubles sollen sehr billig verkauft werden: Schreibsecretaire 22  $\text{fl}$ , Kleiderspinden 12  $\text{fl}$ , Chiffonnieren 14  $\text{fl}$ , Sopha und Causseusen mit Plüsch bezogen 25  $\text{fl}$ , Verticons mit Marmorplatten, welche von hiesigen Herrschaften in Berlin mit 56  $\text{fl}$  gekauft worden sind, mit 38—40  $\text{fl}$ . Die Herren Tapezierer mache ich noch auf eine Partie sehr hübscher Causseusengestelle à 6 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  aufmerksam.

**J. D. Engelmann,**

Berliner Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 13.

## Neue Salonkohlen,

riechen und rasen nicht, sind fast härter und besser wie fürstl. Clary'sche Kohlen und brennen wie Salesler Kohlen, à Scheffel 15  $\text{Mg}$ ., Böhmisches Patentbraunkohlen, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$   $\text{Mg}$ ., beste Zwickauer Steinkohlen à Scheffel 15  $\text{Mg}$ . reichliches Maß empfiehlt einem geehrten Publicum bestens

**Emilie Hoebold, Kirchstraße 3 u. 4.**

## Böhmische Braunkohlen

von vorzüglichster Güte empfiehlt und liefert prompt in jedem Quantum

**Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.**

## Beste Pechsteinkohlen

à Schffl. 15  $\text{fl}$ , à Low. 20 $\frac{1}{2}$ —22 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , beste trockene böhm. Patentkohlen à Ctr. 9  $\text{fl}$ , à Schffl. 13  $\text{fl}$  franco, in größern Partien billiger empfehlen  
**Schirmer & Müller, Rosplatz Nr. 10, neben der königl. Posthalterei.**

Bettelkasten: Thomasgäßchen Nr. 7 und am goldenen Siebe in der Halle'schen Straße.

## Beste grosse türk. Pflaumen

à Pfund nur 26  $\text{Pf}$ ., pr. Centner 8 $\frac{1}{2}$  Thlr. bei

**Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.**

## Die Material-Waaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung

von **E. Behrend**, sonst **C. W. Barth**,

Halle'sches Gäßchen Nr. 5,

empfehlen ihre **Ambalema-Cigarren** in vorzüglich gut gelagerter Qualität à 3, 4, 5 und 6  $\text{fl}$  pr. Stück.

**Vegueros-** (Plantagen-) Cigarren in Original-Schiff-Seronen von 100 Stück für 2  $\text{fl}$ , Packete von 25 Stück für 15  $\text{fl}$  bei **G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.**

## Soburger Actienbier

in Champagner-Flaschen, ganze 13 Stück für 1  $\text{fl}$ , halbe 13 Stück für 20  $\text{fl}$

empfehlen **C. L. Bartsch, Petersstraße 29.**

## Für Haushaltungen

empfehlen ich **Altenburger Erlanger und Braunbier** in  $\frac{1}{4}$  Tonnen und in Fäßchen von 16 Kannen, ersteres die  $\frac{1}{4}$  Tonne 1  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , letzteres 25  $\text{fl}$ .

**C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.**

**Frische Holsteiner u. Whitstaber Austern, frische Steinbutt, See-Zungen, See-Dorsch, junge Vierländer Hühner, fetten geräucherten Rhein- u. Weser-Lachs, Algier. Blumenkohl u. Kopfsalat**  
erhielt **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2, 386.**

## Saure Gurken.

Zu verkaufen sind wegen Aufgabe des Geschäfts gute saure Gurken à Schock 18  $\text{fl}$  gr. Windmühlenstr. 18 im Victualiengeschäft.

## Feinste bayer. Schmelzbutter

in Kübeln und ausgewogen empfiehlt

**F. W. Obermann, große Windmühlenstraße Nr. 15.**

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ungestört alltäglich nun von früh  $\frac{1}{2}$  6 Uhr an wie früher noch

## frisches Weißgebäck

von Herrn Bäckermeister Arras, in allbekannter Güte, Größe und Wohlgeschmack mit Recht sehr empfehlend, fortan zu haben ist: Reichstraße, Kochs Hof im Milch-, Brod- und Victualiengeschäft von **H. Reichert.**

**Trocknes Brennholz** wird wegen Mangel an Platz billig verkauft Dresdner Straße Nr. 43.

## Zur gefälligen Beachtung

empfiehlt sein Lager in **Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-, Span. und Portugiesischen Weinen** von 7 $\frac{1}{2}$ —90  $\frac{1}{2}$  pr. Flasche, **Ungar-Wein** süß und herbe.

Bei Abnahme von 12 Flaschen treten die Eimer-Preise ein.

**Champagner** von den berühmtesten Häusern in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Flaschen von 1 $\frac{1}{2}$ —3  $\frac{1}{2}$  pr. Flasche;

**$\frac{1}{4}$  Flaschen**

sind wieder eingetroffen und eignen sich sehr gut als Präsent etc.

**Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.**

**Geschälte Erbsen à Kanne 2 $\frac{1}{2}$  Mgr.**

und alle Sorten **Süßfrüchte**, gut kochend, so wie auch alle **Dampfmehle** und feine **Mehlspeisen** und ausgezeichnetes gutes **Brod** empfiehlt billigst.

**Carl Terl**, sonst Carl Bieber, Barfußgäßchen.

**Gesucht** wird in der Vorstadt ein solid gebautes Hausgrundstück mit Garten. Offerten mit Angabe des Preises und der Anzahlung bittet man unter der Bezeichnung „Hausgesuch“ im Weißwaarengeschäft Salzgäßchen Nr. 4 niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches geübt ist in **Rechenarbeit**. Kann sich melden Markt Nr. 13 im Gewölbe bei **F. S. Schüler**.

### Alte Münzen

und Medaillen aller Art kaufen stets zu hohen Preisen

**Zschlesche & Köder, Königsstraße 25.**

**Meubles- Ganzes Wirthschaften oder einzelne Stücke vom Feinsten bis Ordinärsten, Federbetten, Matratzen, Uhren, Einkauf.** Goldsachen werden zum höchsten Werth bezahlt. Adr. Brühl 69, Gewölbe, Esh. der Hall. Str. C. Ungibauer.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 25 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. März ein junges ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Universitätsstraße Nr. 11, 2 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 16 im Hausstand.

**Gesucht** wird zum 1. März ein fleißiges arbeitsames Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden mit Buch bei G. F. Märklin am Markt Nr. 16/1.

**Billig zu kaufen werden gesucht** 2 gut erhaltene Spiegel, ungefähr 1 Elle hoch und  $\frac{3}{4}$  Elle breit. Adressen mit Angabe der Höhe, Breite und des Preises unfrankirt poste restante altenburg. Lucka K.

**Gesucht** wird zum 1. März ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Ritterstraße 44 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. März ein reinliches und zuverlässiges Mädchen für die Küche. Das Nähere Schloßgasse Nr. 3 parterre.

Eine Brücken- und eine Tafelwaage, womöglich mit Gewichten, wird gekauft. Adressen Neumarkt Nr. 14, hohe Lilie im Edgewölbe niederzulegen.

**Gesucht** wird ein ordnungsliebendes Mädchen, welches auf der Nähmaschine zu arbeiten versteht, in der Fabrik von **Moriz Wädler**, Dorotheenstraße Nr. 4.

**Gummibäume werden gekauft.** Näheres durch Hausmann Brückner, Schützenstraße 25—26.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Mädchen vom Lande von 15 bis 16 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit Inselstraße Nr. 15 bei Breitsfeld.

**Gesucht** werden 5000  $\frac{1}{2}$  auf ein Mühlengrundstück unweit hier gegen jura cossa durch

**Adv. Friedr. Franke.**

**Gesucht** wird ein gewandtes Mädchen für Hausarbeit und im Verkauf Brühl 15, 3 Treppen.

1600  $\frac{1}{2}$  werden gegen Cession einer guten Hypothek auf ein hiesiges Grundstück gesucht u. bezügliche Adressen unter H. H. 36 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Zur Aufwartung** wird vom 1. März an ein anständiges Mädchen gesucht Thomasgäßchen Nr. 9, 3 Tr.

1000  $\frac{1}{2}$  gegen vorzügliche Hypothek aber mäßigen Zinsfuß sind sofort auszuleihen durch **Adv. Emil Taube**, Königsstraße 6.

4000  $\frac{1}{2}$  können sofort und 1000  $\frac{1}{2}$  zu Ostern gegen Hypothek ausgeliehen werden durch **J. N. Lorenz**, Klosterstraße Nr. 14.

### Stellen = Gesuch.

Einige tüchtige Handlungs-Gehilfen mit den besten Empfehlungen suchen sofort oder zu Ostern theils als flotte Verkäufer, theils als Reisende und Lagerdiener anderweitig Engagement. Näheres durch **E. W. Schöne**, Waaren-Sensal.

Für einen jungen Mann aus guter Familie und mit guten Schulkenntnissen wird in einem Engros-Geschäft eine Stelle als Lehrling gesucht.

Gefällige Adressen werden unter A. B. poste restante Naumburg erbeten.

Ein kräftiger militärfreier Mensch, welcher im Drogen- und Farben-Geschäft bewandert ist, sucht so bald als möglich Stelle.

Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen unter T. G. bei Herrn Buchhändler Otto Klemm niederzulegen.

Ein Mädchen, welche schneidert und weißnäht, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Zu erfragen gr. Windmühlenstr. 32, 1 Tr.

Eine ordentliche Frau von hier, welche gut und billig wäscht und plattet, sucht noch mehr feine **Herren- und Damen-** so wie ganze **Familien-Wäsche** zu waschen.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Restauration von **E. Lange**, Zeitzer Straße Nr. 55, niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern und Ausbessern geübt, wünscht noch Beschäftigung. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Lobstädt, Thomasgäßchen.

Ein Mädchen, 30 Jahre, sucht bis 1. März eine Stelle eine kleine Wirthschaft zu führen, da sie in Küche und häuslichen Arbeiten erfahren ist und jetzt noch die Wirthschaft führt.

Das Nähere bei Madam Hoffmann, Neumarkt Nr. 35, 4. Et.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. März für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Hainstraße Nr. 3 im Hausstand.

### Agenten gesucht.

Für den Vertrieb eines bis jetzt in Europa unbekanntes, ganz vorzüglichen Heilmittels gegen katarthalische Leiden etc. werden in und außerhalb Deutschland tüchtige Agenten gesucht.

Reflectanten im Besitz guter Referenzen haben ihre resp. Adressen unter der Chiffre

**V. B. B. 100.**

franco poste restante Bremen abzugeben.

**Gesucht** wird ein Tischlergeselle, guter Arbeiter, Lurgensteins Garten Nr. 5 d. **Säßler & Arnold.**

Als Lehrling sucht unter annehmbaren Bedingungen einen gestifteten Knaben, der nächste Ostern die Schule verläßt, **W. Barthel**, Tapezierer, Brühl Nr. 3.

Einen Laufburschen zum sofortigen Antritt sucht **E. F. Rothe**, Buchbindermeister, Quersstraße Nr. 32.

Ein Kellnerbursche wird zum 1. März gesucht. Näheres Nicolaistraße Nr. 39 im Hofe rechts 1 Treppe.

**Gesucht.** Einen kräftigen und reinlichen **Kellerburschen** sucht **Moritz Siegel Nachfolger**, Weinhandlung.

Einen Laufburschen, arbeitsam und manierlich, mit guten Zeugnissen versehen, sucht **Wilh. Barthel**, Brühl Nr. 32.

### Gesucht

wird zum 15. März eine Jungemagd und ein Küchenmädchen; aber nur mit guten Attesten Versehene wollen sich melden bei Herrn Habenicht, Neumarkt Nr. 38, wo das Weitere zu erfahren ist.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 55.]

24. Februar 1862.

## Ein Mädchen,

in Küche und allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren, auch im Nähen und Wäscheausbessern bewandert, sucht, auf beste Empfehlungen gestützt, zum 1. oder 15. März einen Dienst als Jungemagd oder einen ruhigen Dienst für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, Erdmannstraße Nr. 20, 2 Treppen.

## Ein Mädchen,

welches einer bürgerlichen Küche vorzuziehen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. April eine Stelle. Näheres unter Chiffre A. M. poste restante G. ma.

Eine perfecte Köchin sucht Engagement. Zu erfragen bei Madame Dertel, Ritterstraße Nr. 11.

Ein junges gebildetes Mädchen, Tochter eines Lehrers, im Nähen und Platten so wie allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren, sucht zur Unterstützung der Hausfrau oder als Verkäuferin in einem soliden Geschäft eine Stellung.

Genügende Auskunft erteilt Herr J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, welches schon längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sucht bis zum 1. oder 15. März einen Dienst als Jungemagd oder zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft selbst, Elsterstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst als Stuben- oder Hausmädchen. Katharinenstr. Nr. 3 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, wünscht zum 1. März bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle als Jungemagd oder für Alles. — Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Frankfurter Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März von einem ordentlichen anständigen Mädchen, welches von ihrer Herrschaft auf's Beste empfohlen werden kann, Verhältnisse halber ein Dienst für Küche und Haus. Grimma'sche Str. 31 im Hofe links 4. Etage.

Einige Aufwartungen werden von einem ordentlichen Mädchen in der Nähe von Reichels Garten gesucht. Zu erfragen an der Pleiße Nr. 7, rechts 3 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Aufwartung. Johannesgasse Nr. 24 im Hofe parterre.

Ein junger Mann sucht ein Pianoforte, auf welchem sich derselbe wöchentlich 2 bis 3 Mal gegen mäßige Vergütung üben kann. Adressen unter M. M. H. 10. bei Herrn Bachmann sen., Neumarkt Nr. 42.

## Gesucht

wird eine zu einem Comptoir passende Localität unweit der Post in erster oder zweiter Etage, direct oder in Untermiethen. Adressen unter C. G. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird in guter Lage ein mittleres Gewölbe, zu geräucherter Fleischwaaren oder Destillation passend. Adressen sind abzugeben Zeiger Straße Nr. 49 im Hofe links eine Treppe.

Gesucht wird sogleich ein kleines Geschäftslocal in beliebigen Zustande. Adressen Ritterstraße Nr. 13. A. Fischer.

## Kellergesuch.

Ein tiefer trockner Keller zum Bierleinlegen wird in der Petersstraße, Schlossgasse, Burgstraße zu miethen gesucht. Adressen A. B. V. sind Stadt Wien niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten ein Familienlogis von 150—250  $\text{fl}$ , Ostern oder Johannis. Adressen bittet man im Geschäft des Herrn Kaufmann Marx Lobe, Petersstraße Nr. 42 Gewölbe, niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis von zwei Personen. Adressen bei Herrn Jacob, Restaurateur, Petersstr., abzugeben.

Gesucht wird von einer Witwe ohne Kinder ein kleines Logis oder Stube und Kammer ohne Meubles. Adressen unter A. Z. abzugeben in der Expedition d. Bl.

## Vermiethung.

Die von den Herren Schönborg Weber & Comp. im Kloster 1. Etage allhier inne habenden Geschäfts-Localitäten sind vom 1. April d. J. an fernerweit zu vermieten. Näheres bei K. Brückmann, Katharinenstraße Nr. 12, 1. Etage.

## Vermiethung.

Für Mechaniker, Maschinenbauer, Schlosser oder irgend ein Geschäft, welches größere Räumlichkeiten bedarf, können Wohnung und Werkstätte nachgewiesen werden durch C. S. Geise, Nicolaisstraße Nr. 2.

Zu vermieten von Johannis an eine erste Etage Windmühlenstraße Nr. 17 (3 Stuben nebst Zubehör).

Ein nobles Familienlogis (1. Etage Schützenstr. Nr. 4, 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller etc.) ist vom 1. April für 170  $\text{fl}$  jährl. Zins zu vermieten und täglich 2—4 Uhr zu sehen.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein freundliches Familienlogis in der schönsten Lage von Gohlis, für den Sommer oder fürs ganze Jahr. Näheres zu erfragen Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

Eine neu eingerichtete, sehr freundlich an der Promenade gelegene 1. Etage mit allem nöthigen Zubehör, geräumig und hell, ist sogleich oder zu Ostern zu vermieten. Geehrte Adressen erbittet man unter P. P. durch die Expedition d. Bl.

Zu vermieten ist ein Sommer-Logis mit freundlicher Aussicht in Dölitz Nr. 94 c.

Zu vermieten ist sofort eine Stube nebst Kammer an ledige Herren mit schöner Aussicht nach der Promenade Wintergartenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für einen oder zwei Herren Querstraße Nr. 32, im Hofe links 2 Treppen links.

Zu vermieten ist zum 1. März eine meublirte Stube nebst Schlafkammer für Herren Königsplatz Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube nebst Schlafgemach an Kaufleute oder Beamte Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen oder 2 Herren Nicolaisstraße 45, Treppe B drei Treppen links.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren eine fr. meubl. Stube, schöne Aussicht u. Hausschlüssel Königsplatz 16, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube nebst Schlafkammer an Herren Thalstraße Nr. 9, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Ofen, mehfrei, an einen oder zwei Herren Kupfergäßchen 3, 1 Tr. vorn.

Zu vermieten ist den 1. April ein schön meublirtes Zimmer, mehfrei und mit Hausschlüssel, Universitätsstraße Nr. 19, 1. Etage. Alles Nähere parterre.

Zu vermieten ist ein an der Promenade gelegenes freundlich meublirtes Zimmer an der Pleiße Nr. 1, Parfummühle 2. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafcabinet den 1. März in Reichels Garten.

Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Bräutigam, Burgstraße.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis für zwei Herren von der Handlung mit separatem Eingang und Hausschlüssel in Gerhards Garten, Eingang Raundörfchen Nr. 12, erste Etage.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. Stuben nebst Schlafstube (Hausschl.) Alexanderstraße Nr. 10, Ecke der Promenadenstr., 1 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen ledigen Herrn, separater Eingang und Hausschlüssel, Frankfurter Straße 5 parterre.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles ist an einen oder zwei Herren zu vermieten; auch sind dafelbst einige Schlafstellen offen, Wintergartenstraße Nr. 3, 4. Etage links.

Ein freundliches einfach meublirtes Stübchen ist an einen soliden Herrn zu vermieten Burgstraße Nr. 10 im Hofe quovor bei Reiche, Holzbildhauer.

**Billig zu vermieten** ist sofort oder später eine freundliche unmeublierte Stube an einen Herrn oder ältere Dame Tauchaer Straße Nr. 16, 1. Etage 2. Thür.

Ein Garçonlogis mit Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Katharinenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Eine meubl. Stube mit Matratzenbett, Doppelfenster, Haus- u. Saalschlüssel ist für 36  $\mathcal{M}$  zu vermieten Münzgasse 19, 3 Tr.

**Zu vermieten** sind zwei Schlafstellen für Herren Brühl Nr. 71 im Hofe links 1 Treppe.

Eine **Schlafstelle** ist zu vermieten Johannisgasse Nr. 35.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten bei A. Kunze, Verberstraße Nr. 18, 3 Tr.

Als Schlafstelle ist eine meublierte Stube mit Ofen an Herren zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle Katharinenstraße Nr. 22, 3. Etage.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Petersstr. 42 im Hofe rechts 3 Tr.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren mit Stube und Kammer Frankfurter Straße Nr. 9, 2 Treppen.

**Offen** ist eine gute Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 8, im Hofe quervor 1 Treppe rechts.

### Hôtel de Prusse.

Morgen Dienstag den 25. Februar, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

**Humoristisch-phantastische Soirée des Mimikers und Physiognomikers E. Schulz.** Eintrittskarten à 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , zu nummerirten Plätzen à 10  $\mathcal{M}$  sind in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** (Universitätsstraße) und Abends an der Cassé zu haben. — Einlaß 7 Uhr.

### Theater in Neuschönefeld (Schönfelders Restauration).

Montag den 24. zum zweiten Male: **Eine feste Burg ist unser Gott.** Neuestes Volksstück von Arthur Müller.

Zu meinem

# Volks-Costüm-Ball

heute Montag den 24. Februar im Colosseum

lade ich hiermit alle meine Freunde und Bekannten ergebenst ein mit dem Bemerken, daß ich für festliche Ausschmückung des Saales, so wie auch für schöne **Aufzüge u. Vorstellungen**, gute **Speisen à la carte** u. **vorzügliche Getränke** bestens gesorgt habe. **Billets** für Herren à 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , für Damen à 5  $\mathcal{M}$  und auf die Gallerie für Zuschauer sind zu haben in **Pragers Bier-Tunnel** und im **Colosseum**.  
Ergebenst **E. Chr. Prager.**

## ODEON.

Heute Montag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

### Kleiner Kuchengarten.

Heute humoristische Gesangs- und Declamations-Vorträge von **J. Koch** und Frau. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entree 2 Ngr.

### Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute unter anderen Speisen auch **Karpfen polnisch**. **Biere** fein. **C. Schönfelder.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute so wie alle Tage Pfannkuchen mit feinsten Fülle, guten Kaffee, echt bayerisches Bier à Töpfchen 2  $\mathcal{M}$ , wozu ergebenst einladet **A. Senfer.**

Heute Abend **Boeuf à la mode** mit Klößen, vorzüglich schönes **Grostiger Lagerbier** (neue Sendung) empfiehlt **Gustav Klöppel** im großen **Blumenberg**.

### Neumarkt Nr. 12, Adolph Keil.

**Bayerisches und Medinger Lagerbier**, durch ihren außerordentlichen Wohlgeschmack und starkes (ohne Spritze) Mouffiren sich von selbst empfehlend, offerirt à Seidel zu 18 und 13 Pfennigen

### Adolph Keil, Neumarkt Nr. 12.

### Grüne Linde.

Jeden Morgen früh **Bouillon**, Mittag **à la carte**. Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, wozu ergebenst einladet (Das Bier ist ausgezeichnet.) **A. Vietge.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**, Thonbergstraßenhäuser 1.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. Zänker**, Thonbergstraßenhäuser 54.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Focke**, schwarzes Rad.

Heute Schlachtfest bei **A. Jummel**, Petersstraße Nr. 1.

Heute Schlachtfest bei **Carl Fischer**, Tauchaer Straße 10.

### Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte heute Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **G. Vogel** am Barfußberg.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **Wilh. Kämpf**, kl. Fleischergasse 6.

Heute Speckkuchen früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckkuchen, wozu höflichst einladet **Friedrich Keil**, Universitätsstraße.

Heute früh Speckkuchen u., Abends Roastbeef u., echt bayerisches Bier vorzüglich 2 Ngr., Lagerbier ff. 13 Pf. **Carl Welnert**, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, wozu freundlichst einladet **F. A. Kurth**, Ritterstraße Nr. 21.

Morgen Schlachtfest bei **C. Mahn**, Sainstraße Nr. 14.

### R. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein. Dresdner Felsenteller- und Lagerbier ist extra-ff.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag u. Abend, div. frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet **Ferd. Fritzsche**, gr. Fleischerg. 26.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **Fr. Lindörfer**, sonst Küster, Johannisgasse 12/13.

Speckkuchen, Heute Montag von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an warm beim Bäckermeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde am Sonnabend Abend vom Neumarkt bis zur Emilienstraße ein **Portemonnaie**, enthaltend ungefähr 4 Thlr., welches sein ganzes Vermögen war. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Emilienstr. in der Dampfmaschine beim Lohkutschner Hrn. Köhler.

Verloren wurde auf dem Concordia-Balle eine goldene Broche. Gegen Belohnung abzugeben Marienstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Zugelaufen ist ein schwarzer Pudel mit einem Kettenhalsband, Steuernummer und Beißkorb.

Abzuholen Rittergut Cospuben.

### Eingefandt.

Längere Zeit an dem fürchterlichsten Husten, ja sogar am Anfang der Auszehrung leidend, nahm ich, nachdem ich verschiedene Versuche fruchtlos angewendet, zu dem hier bei Herrn **Curt Albanus**, Pirnaische Straße, zu habenden

### Weissen Brustsyrop \*)

von **G. A. W. Mayer** in Breslau

meine Zuflucht und kann, nun vollständig von meinem Uebel befreit, nicht umhin, diesen Brustsyrop aus voller Ueberzeugung zu empfehlen. Dies attestirt der Wahrheit gemäß

Dresden, am 12. Januar 1862.

**Carl Gottschald**, Josephinengasse.

\*) Lager in Leipzig bei:

**Theodor Pfitzmann**,

Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Niederlage:

**Mittel gegen das Einsteigen durch die Fenster.**  
Der Aengstliche lasse die Fenster gut vermauern, wird aber dann schmerzlich getäuscht ausrufen können: Man ist zu mir durch die Wand gekommen!

S..... e.... A. H. D. wenn B. z. D. f. denke dann an m. M. — die fl. — L. noch lange u. B. Recht n. f. A. aber Briefw. ich mit — in Dr. gehabt, Dir verb. Ich grüße Dich, kann h. vor R. n. ans F.

### Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. — Discussion über Fragen.

Der Vorstand.

**L. L. Heute Abend präcis 8 Uhr wie gewöhl. im Café français.**

### Versammlung des katholischen Lesevereins.

Dienstag den 25. Februar Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr im Parterre des hiesigen katholischen Schulhauses.

Vortrag über die vorzüglichsten katholischen Dichter der Neuzeit. Kirchlicher Bericht.

**Riedelscher Verein.** Heute Uebung. Damen und Knaben halb 7 Uhr, Herren um 7 Uhr.

Heute Montag den 24. Februar Abends 7 Uhr

zwölfte astronomische Vorlesung in der neuen Sternwarte.

**C. Bruhns.**

### Euterpe-Probe.

Die Hauptprobe zum morgen stattfindenden Euterpe-Concert hat müssen auf heute Nachmittag 1 Uhr verlegt werden und ergeht an die geehrten Mitglieder des Gesangvereins **Ossian** so wie an die übrigen geehrten Damen und Herren, welche ihre Mitwirkung gütigst zusagten, die ergebene Bitte, sich pünctlich 1 Uhr im Hauptsale der Buchhändlerbörse gefälligst einfinden zu wollen.

Das Directorium.

Heute Montag den 24. Februar Abends

### Chor-Probe

im Saale des Gewandhauses. Damen um 6 Uhr, Herren um 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

### Singakademie.

Heute Abend 6 Uhr Uebung im Solo-Gesang, um 7 Uhr im Chorgesang.

Der Vorstand.

**D. G. 7 Uhr. Zur älteren Topographie und Geschichte Leipzigs.**

## Schillerhaus - Schuldscheine betr.

Alle Inhaber von Interimsscheinen über bezahlte Vorschüsse zum Ankauf des Schillerhauses in Gohlis, — soweit sie nicht auf Rückzahlung derselben bei Empfang unseres Umlaufschreibens ausdrücklich verzichtet haben, — werden hiermit nochmals ersucht, in den Tagen vom 24. bis mit 28. lauf. Mon.

beim Schatzmeister des Schillervereins, Herrn Buchh. Cavael (Firma: Rob. Friebe), Königsstr. 24, gegen Rückgabe der Interimsscheine ihre Darlehne sammt Zinsen, und zwar nicht bloß zur Hälfte, sondern den Vollbetrag zu erheben.

Die Unterlassung solcher Gelderhebung würden wir als eine stillschweigende Verzicht zu Gunsten der vom Schillervereine verfolgten Zwecke ansehen zu dürfen glauben.

Leipzig, den 23. Februar 1862.

**Der Vorstand des Schillervereins.**

Dr. Wuttke, Vors. Adv. Wankel, Schriftf.

**Vorschuss-Verein.** Außerordentliche Generalversammlung. Sonnabend den 1. März Abends 8 Uhr soll in der Restauration zum Wiener Saal zur Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf eines neuen Grundgesetzes die fünfte außerordentliche Generalversammlung abgehalten werden, zu deren Besuch wir die Mitglieder einladen. Der Einlaß findet nur bis 8 Uhr statt und ist zur Legitimation der Vorweis des Mitgliedsbuchs oder das über seine Einlieferung bei der Expedition von uns ausgestellte Empfangsbekanntniß erforderlich.

Leipzig, den 23. Februar 1862.

Der Ausschuss.  
Th. Winter.

**Tagesordnung:** Beratung über die eingegangenen Anträge zu §. 40, 43, 44, 48, 50, 53, 56, 57, 59, 64 und 65.

## Hôtel de Saxe.

Heute 8 Uhr: 1) Wallensteins Ermordung zu Eger den 24. Febr. 1634; 2) Dramatisches. Ludw. Wückerl.

## Medicinische Gesellschaft.

Morgen den 25. Februar um 6 Uhr Abends Sitzung. — Vorsteigerung der Zeitschriften.

*7 Kop. 5° n. l. p. m. v. d. 2. p. 2. 1862.*  
Nr. 2 unserer Zeitschrift ist in Empfang zu nehmen.

Tiefgebeugt von dem Grabe unseres guten Vaters zurückgekehrt, fühlen wir uns gedrungen für die zahlreichen Beweise von herzlicher Liebe und Theilnahme und für die ehrenvolle Begleitung, die dem theuern Entschlafenen zu Theil wurden, und die uns zum wahren Troste gereichen, auf das Tiefinnigste zu danken.

Reudnitz, den 22. Februar 1862.

Die Geschwister Hausberr.

Allen denen, welche den Sarg meiner mir unvergeßlichen Frau so reich mit Blumen schmückten, und Allen, die der mir theuren Dahingeshiedenen das letzte Geleit zu ihrer Ruhestätte gegeben, desgl. dem Musikchore des I. Jägerbataillons, insbesondere dem Herrn Pastor Wille für die trostreichen Worte am Grabe meinen herzlichsten tiefgefühltesten Dank. Möge Gott Ihnen vergelten und ein ähnliches Schicksal von Ihnen fern halten.

Leipzig, den 23. Februar 1862.

Gustav Friedrich, Feldwebel.



Die städtische Realschule hat durch den Tod eines ihrer tüchtigsten Lehrer einen herben Verlust erlitten:

Herr Dr. phil. Carl Maunig, ord. conf. Lehrer der Geschichte und Geographie,

starb am 21. d. M., nach langen schweren Leiden, im 39. Jahre seines Lebens. Gründlichkeit und Vielseitigkeit der Kenntnisse, Sicherheit in der Methode des Unterrichts, Festigkeit und Milde in Handhabung der nöthigen Zucht, Aufrichtigkeit und Treue im collegialischen Verkehr, Gewissenhaftigkeit in der Verwaltung seines Amtes, unablässiges Streben nach Fortbildung und endlich die innige, unermüdete Liebe zu seinen Schülern sichert ihm, wie in den Jahrbüchern unserer Anstalt, so in den Herzen seiner Collegen, Freunde und zahlreichen Zöglinge ein dauerndes, ehrendes Andenken. Die Schule aber, der er seit 1853 seine Kraft und Geschicklichkeit gewidmet und dadurch zu ihrem Gedeihen so wesentlich beigetragen hat, ruft ihm ihren Dank nach in sein frühes Grab. Was sterblich an ihm war, ruhe in Frieden; den freien Geist aber lohne Gott durch Schauen der Wahrheit, die er hier unablässig suchte!!  
Leipzig, am 23. Februar 1862.

Das Lehrer-Collegium der städt. Realschule.

**Städtische Speiseanstalt.** Dienstag: gr. Erbsen u. Nöhren mit Rindfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

## Angemeldete Fremde.

- |  |  |  |
|--|--|--|
| v. Alenofsky, Graf, Staatsrath a. St. Petersburg, Hotel de Prusse. | Herrmann, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.           | Reusch, Kfm. a. Basel, Hotel de Prusse.        |
| Bartich, Viehhdlr. a. Gamenz, weißer Schwan.                       | Janeowski, Kfm. a. Pors, Hotel de Baviere.             | Ranniger, Kfm. a. Altenburg, St. Nürnberg.     |
| v. Bodemer, Ober-Leut. a. Borna, und                               | Johannessen, Privat. aus Christiania, Hotel de Prusse. | Seidel, Kfm. a. Meerane, 3 Könige.             |
| Buttstädt, Stallmstr. a. Altenburg, H. de Prusse.                  | Jahn, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.                   | v. Schulz, Leutnant a. Borna,                  |
| Bodenburg, Kfm. a. Braunschweig, H. z. Kronpr.                     | Kunze, Kfm. a. Altenburg, St. Nürnberg.                | Schonert, Privat. a. Dresden, und              |
| Bernus, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.                            | Kötigen, Fabr. a. Lemgo, Hotel de Pologne.             | Sauer, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.      |
| Berlin, Kfm. a. Fürth, Hotel de Pologne.                           | Kaufmann, Kfm. a. Mittelwalde, St. London.             | Samson, Kfm. a. Nordhausen, St. Hamburg.       |
| Bährmann, Kfm. a. Franck. a. M., g. Hahn.                          | Kewes, Arzt a. Ostweck, und                            | v. Schönberg, Baron, Rgtbef. a. Lammheim,      |
| Bernstein, Def. a. Altenburg, Stadt Wien.                          | Karesch, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.                     | Stadt Dresden.                                 |
| Bergmann, Kfm. a. Gufow, Palmbaum.                                 | Locher, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.                | Sternigli, Holzhdlr. a. Dresden, bl. Ros.      |
| v. Belcaffel, Baron, f. f. franz. Gesandter aus                    | Löwe, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.                | Schreiber, Kfm. a. Frankfurt a. M., Leber's    |
| Weimar, Hotel de Baviere.  | v. Minkwitz, Oberleut. a. Borna, H. de Prusse.         | Hotel garni.                                   |
| Cohn, Hdlsm. a. Dessau, schw. Kreuz.                               | Merlo, Kfm. a. Marseille, Hotel de Pologne.            | Schwarzenberg, Kfm. a. Meerane, d. Haus.       |
| Galbert, Def. a. Gutsow, Palmbaum.                                 | Müller, Def. a. Borna, Leber's H. garni.               | Stoekmann, Drechslermstr. a. Raumburg, goldner |
| Ganell, Kfm. a. Lyon, Hotel de Baviere.                            | Meyer, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.                        | Hahn.  |
| v. Gynard, Leutnant n. Familie a. Dresden,                         | Moack, Musiker a. Torgau, schwarzes Kreuz.             | Schwab, Kfm. a. Marktbreit, g. Sieb.           |
| Hotel de Prusse.   | Mewand, Justizrath nebst Frau a. Weissenfeld,          | Scharbius, Kfm. a. Braunschweig,               |
| Deegen, Kfm. a. Breslau, schw. Kreuz.                              | Restauration des Thüringer Bahnhof.                    | Sehring, Kfm. a. Charlottenburg, und           |
| Erbs, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.                                | Rachmann, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.                     | Sack, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.               |
| Funk, Stallmstr. a. Erlangen, Hotel de Prusse.                     | Reumann, Def. a. Altenburg, d. Haus.                   | Siebel, Kfm. a. Barmen, und                    |
| v. Follerstone, Baron, Stud. a. Zürich, Stadt                      | Reuburger, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.               | Siss, Kfm. a. Rio de Janeiro, H. de Bav.       |
| Nürnberg.  | Reumüller, Kfm. a. Bremen, H. z. Kronprinz.            | Wandemann, Strohhuthdlr. a. Lindenberg, schw.  |
| Fleck, Kfm. a. Gorlig, Palmbaum.                                   | v. Rischwitz, Baron, Rgtbef. aus Königsfelde,          | Kreuz.   |
| Geck, Kfm. a. Altona, und  | Stadt Dresden.   | Wolf, Def. a. Schreßig, goldnes Sieb.          |
| Günther, Kfm. a. Ravensburg, St. Hamburg.                          | Ottens, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Hamburg.              | Wraa, Schiffs-Capitän a. Dresden, St. London.  |
| Grüner, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.                          | Pospeshiel, Kfm. a. München, St. Hamburg.              | Weise, Commissionair a. Delitzsch, w. Schwan.  |
| Gerhard, Kfm. a. Münster, Stadt Dresden.                           | Petsch, Kfm. a. Malmersbach, St. Dresden.              | Wille, Kfm. a. Schweinfurt, Hotel de Prusse.   |
| Geeseler, Kfm. a. Ronsdorf, und                                    | Peter, Hdlsm. n. Sohn a. Grönebach, g. Sieb.           | Wesing, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg.        |
| Hofmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.                            | Richter, Fabr. a. Torgau, Restauration d. Thü-         | Weiß, Kfm. a. Delitzsch, blaues Ros.           |
| Huth, Gutbes. a. Gerichsau, goldner Hahn.                          | ringer Bahnhof.  | Wiemann, Def. a. Zeitz, d. Haus.               |
| Harpe, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.                                 | Riese, Leutnant a. Torgau, schw. Kreuz.                | Zeltner, Chemiker a. Carlruhe, St. Dresden.    |
| Harras, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.                         | Riedinger, Kfm. a. Heilbronn, H. de Baviere.           | Zaum, Kfm. a. Eöln, und                        |

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.